

steht seit 1863. Da das A.-K. der Kayser-Ges. 3 500 000 Reichsmark betrug, waren also nur rd. 600 000 RM Gritzner-Akt. für den Umtausch erforderlich. In Verbindung damit Aenderung der Fa. der Ges.

Zweck:

Betrieb einer Nähmaschinen- und Fahrräderfabrik, Gießerei und Schreinerei sowie Betrieb von Handelsgeschäften in verwandten Artikeln.

Fabrikate: Nähmaschinen, Nähmaschinenmöbel, Fahrräder, Furniere, Maschinenguß.

Besitztum:

Das Werk der Ges. in Durlach liegt in unmittelbarer Nähe des Güterbahnhofs Durlach. Der Grundbesitz umfaßt 158 500 qm, von denen 52 468 qm bebaut sind. Der Fabrikat.-Betrieb zerfällt in die Hauptabteil.: Nähmasch.-Fabrikation, Nähmasch.-Möbel-Fabrikation, Fahrradfabrikation, Furniermesserei u. Eisengießerei. Die Fabrikanlagen bestehen aus 1 Verwalt.-Gebäude, 6 Wohnhäusern u. 29 Fabrikgeb. Die Fabrikgeb. sind mit sämtl. Fabrik.-Masch. ausgestattet, die für Metall- oder Holzbearbeit. in Betracht kommen. Insbes. sind vorhanden: 412 Drehbänke, 154 Revolverdrehbänke, 125 Automaten, 702 Fräsmaschinen, 246 Bohrmaschinen, 369 Schleifmasch., 2 Vollgatter, 2 Horizontalgatter, 4 große Furniermesserei-Masch., 285 sonstige Holzbearb.-Masch. u. 426 verschiedene Masch. Der Antrieb der Masch. erfolgt durch 230 Elektromotoren. Der Kraftbedarf des Werkes wird teilweise durch Strombezug vom Badenwerk in Höhe bis zu 2000 PS gedeckt. Der Strom wird in einer eig. Transformatorstation umgeformt. Zur Ergänzung des Bedarfs und als Reserve ist außerdem eine große Dampfkraftanlage mit einer Leistungsfähigkeit bis zu 2000 PS vorhanden. — Das Werk fabriziert in erster Linie Nähmasch. u. Fahrräder; die Eisengießerei erzeugt außerdem große Mengen von Handelsguß. Die Abteil. Furnierfabrik u. Schreinerei sind gleichfalls so eingerichtet, daß sie über den eig. Bedarf hinaus noch größere Lieferungen an andere Werke betätigen können.

Die von der Pfälz. Nähmaschinen- und Fahrräder-Fabrik übernommenen Fabrik-Etablissements in Kaiserslautern besitzen elektr. Kraft- u. Lichtanlage. Das Gesamtareal umfaßt ca. 60 000 qm, wovon ca. 13 000 qm bebaut sind; ein Teil davon mit Arbeiter-Wohnungen. Die Ges. besitzt seit 1928 in Paris unter der Firma „Dépôt Général des machines à coudre Gritzner“ eine Zweigniederlassung, die in Form einer G. m. b. H.

französischen Rechts gegründet ist und sich ausschließlich mit dem Verkauf der Erzeugnisse der Stammgesellschaft befaßt.

Gesamtgrundbesitz der Ges. nach der Fusion: rd. 207 029 qm, davon 61 562 qm bebaut.

Sonstige Mitteilungen:

Verbände: Die Ges. gehört dem Verein Deutscher Nähmaschinen-Fabrikanten, dem Verein Deutscher Eisengießereien, Düsseldorf, Badische Gruppe; dem Verband der Metallindustriellen, Berlin, Bezirksverband Mittelbaden, an.

Satzungen: Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 11./7. — **Stimmrecht:** 1 St.-Akt. = 1 St., 1 Vorz.-Akt. = 4 St. in 3 best. Fällen. — **Gewinnverteilung:** 5% z. R.-F. bis 10% des A.-K., 6% Div. auf Vorz.-Akt., sowie evtl. Div.-Rückstände, 4% Div. vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte; der A.-R. erhält 10% des Reingewinns, der nach Abzug sämtl. Absch. u. Rückstell. sowie nach Abzug einer Div. von 4% des eingezahlten Grundkapitals verbleibt und außerdem eine Vergüt. von jährl. 3000 RM für jedes Mitgl. und 6000 RM für den Vors., Rest z. Verf. der G.-V.

Zahlstellen: Durlach: Ges.-Kasse; Berlin: Deutsche Bank u. Disc.-Ges. u. Dresdner Bank nebst sämtl. Fil.; Karlsruhe: Deutsche Bank u. Disconto-Ges., Dresdner Bank, Bankhaus Veit L. Homburger; Frankfurt a. M.: Deutsche Bank u. Disconto-Ges.

Interessengemeinschaftsvertrag

besteht seit 1927 mit der Deutschen Nähmaschinenfabrik von Josef Wertheim A.-G. Frankf. a. M., zwecks technischer Konzentration und Rationalisierung. Die Produktion der Frankf. Ges. wurde nach Durlach verlegt. Kapitalaustausch kommt nicht in Betracht, ebenso wird an der beiderseitigen Selbständigkeit nichts geändert.

Statistische Angaben:

Aktienkapital: 6 162 200 RM in 25 524 St.-Akt. zu 300 RM und 1000 Nam.-Vorz.-Akt. zu 5 RM.

Die Vorz.-Akt. haben Anspruch auf eine Vorz.-Div. von 6% (Max.) mit Nachzahl.-Verpflicht. und im Falle der Liquid. der Ges. auf eine vorzugsweise Befriedig. zu 100% ihres eingezahlten Betrages nebst etwa rückständiger Div. An einem nach Ausschütt. von 100% auf die St.-A. verbleib. Ueberschuß nehmen sie bis zur Erreich. einer Gesamtückzahl. von 120% teil. Der

Bilanzen

	Goldmark-Bilanz 1./1. 1924	31./12. 1928	31./12. 1929	31./12. 1930	31./12. 1931	31./12. 1932
Aktiva						
Anlagevermögen:						
Grundstücke	} 2 673 844	2 744 483	2 699 690	2 671 031	728 011	734 001
Wohn- und Fabrikgebäude						
Maschinen und maschinelle Anlagen						
Werkzeuge, Inventar						
Fuhrpark	1	1	1	1	1	1
Patente	—	1	1	1	—	1
Beteiligungen	—	—	—	—	—	16 420
Umlaufvermögen:						
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	} 3 746 454	4 845 913	3 619 752	3 223 202	1 251 482	1 116 467
Halbfertige Erzeugnisse						
Fertige Erzeugnisse						
Fertige Erzeugnisse in auswärtigen Lagern	135 979	504 312	259 882	279 370	269 860	208 850
Wertpapiere	—	—	—	—	14 126	45 411
Eigene Aktien	—	—	—	72 402	—	2 194
Kasse, Reichsbank, Postscheck	24 185	23 312	41 041	5 131	14 399	13 274
Bankguthaben	—	—	—	—	49 725	52 840
Wechsel	} 11 504	141 000	225 000	179 970	86 272	52 373
Schecks						
Vorausbezahlte Versicherung	—	9 409	9 515	—	9 516	—
Hypotheken- und Grundbuchschulden	—	—	—	—	—	22 250
Forderungen auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen	} 748 309	2 886 000	2 910 000	2 512 597	2 605 086	1 120 348
Forderung an abhängige Gesellschaften						
Posten zur Rechnungsabgrenzung	—	—	—	—	—	24 095
Avale	—	—	—	—	—	(135 225)
Verlust	—	—	—	—	753 115	1 124 268
Summa	8 957 298	12 751 115	11 339 468	10 469 777	10 858 144	9 425 184